

DiescoLack Aqua PU Vorlack

Grund- und Vorlack für
innen und außen



Wasserverdünnbarer, PU-verstärkter Grund- und Vorlack für innen und außen

- Wasserverdünnbar
- Geruchsarm
- Sehr guter Verlauf
- Sehr gut schleifbar
- Füllend
- Gute Untergrundhaftung
- Diffusionsfähig
- Schnell überarbeitbar
- Aqua PU Vorlack: hoher Weißgrad
- Aqua PU Vorlack mix: universell tönbar

Verwendungszweck

DiescoLack Aqua PU Vorlack ist ein geruchsfreundlicher, wasserverdünnbarer, gut füllender, gut verlaufender, leicht schleifbarer weißer Vorlack für nachfolgende DiescoLack Aqua PU Glanz Weißlack und DiescoLack Aqua Seidenglanzlack-Beschichtungen. Geeignete Untergründe sind: Holz, Holzwerkstoffe, mineralische Untergründe, Glasfasertapeten, vorhandene tragfähige Altbeschichtungen etc. im Innen- und Außenbereich.

Technische Daten

Bindemittelbasis Polyurethan-Acryl Mischpolymerisat

Geruch Sehr mild

Dichte Ca. 1,45 g/ml, je nach Farbton

Glanzgrad Matt

Farbton weiß

Der DiescoLack Aqua PU Buntlack ist über Diessner MIX universell tönbar. Hinweis: Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Gebindegröße DiescoLack Aqua PU Vorlack 0,75 und 2,5 Liter Gebinde.
DiescoLack Aqua PU Vorlack mix 1,0 und 2,5 Liter Gebinde.

Lagerung Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar.

DiescoLack Aqua PU Vorlack

Grund- und Vorlack für
innen und außen

Verbrauch	Auf glatten Flächen ca. 100-160 ml/m ² (6-10 m ² /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf schwach saugenden bzw. auf rauen oder strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln.
Produkt – Code	M-GP 01
VOC Gehalt	Klasse d Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 130 g/l, max. VOC Wert max. 130 g/l
Gefahrenkennzeichnung	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Sicherheitshinweise	P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Wassergefährdungsklasse	1 (gemäß VwVwS), schwach wassergefährdend
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acryldispersion, Polyurethandispersion, Titandioxid, Wasser, Glykole, Additive. Beratung für Isothiazolinonallergiker erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (0)30/ 60 00 02-49. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Besondere Hinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung eine Atemschutzmaske anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Entsorgung	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmaterial an Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.
Entsorgung Material	Abfallschlüssel: 080120 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten. Materialreste dürfen nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Entsorgung Verpackung	Abfallschlüsselnummer 150104 = Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer

DiescoLack Aqua PU Vorlack

Grund- und Vorlack für
innen und außen

Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 26967

Verarbeitungsrichtlinien

Vorbereitung	Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.
Untergrundvorbehandlung	Siehe Absatz: geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge.
Auftragsverfahren	Materialauftrag durch streichen und rollen. Ein Spritzauftrag ist mit geeigneten Spritzgeräten (Airless, Aircoat/Airmix, Finecoat, Hochdruck) möglich.
Handverarbeitung	DiescoLack Aqua Vorlack gleichmäßig, nass in nass aufarbeiten, verteilen und mit dem Pinsel verschlichten oder mit einer Lackrolle nachrollen.
Spritzverarbeitung	<p>Airless-Spritzauftrag*: Düse: 0,25-0,33 mm, Spritzdruck 160-180 bar</p> <p>Aircoat/Airmix-Spritzauftrag*: Düse: 0,28 mm, Spritzdruck 80-140 bar, Luftdruck: 1-2 bar</p> <p>Finecoat-Spritzauftrag*: Düse 2,0 mm, bei Bedarf Materialeinstellung auf 40-50 sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher**</p> <p>Hochdruck-Spritzauftrag*: Düse: 1,7-2,0 mm, Luftdruck: 3-4 bar, bei Bedarf Materialeinstellung auf 40-50-sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher</p> <p>*Die angegebenen Werte sind Richtwerte.</p>
Schutzausrüstung	Atenschutzmaske mit Filter Typ A2/A3
**Verdünnungsmittel	Sauberes Leitungswasser
Schleifbarkeit	Nach der Trocknung empfehlen wir einen Zwischenschliff mit Schleifpapier der Körnung 240 Korn. Beachten: Den Schleifstaub gut entfernen.
Verarbeitungstemperatur-Untergrenze	+8°C Untergrund und Umgebungstemperatur
Trockenzeit	Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 30 Minuten staubtrocken, überstreichbar nach ca. 8 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit deutlich.

DiescoLack Aqua PU Vorlack

Grund- und Vorlack für
innen und außen

Werkzeuge

Für wässrige Lacke geeignete Pinsel, Rollen und Spritzgeräte. Werkzeuge gleich nach Gebrauch mit Wasser und etwas Spülmittel reinigen.

Bitte beachten

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (>70%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung möglich.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge

Geeignet sind nachfolgend genannte, nicht oder schwachsaugende Untergründe, die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (z.B. Tür und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich auszuführen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS- Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Nach Schleifarbeiten den Schleifstaub entfernen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Für hochwertige Türblatt- bzw. Flächen-Lackierungen innen: Je nach Anforderung an die Lackierung sollten nach der Grundbeschichtung 1-2 Spachtelgänge mit einem entsprechendem Lackspachtel ausgeführt werden. Den Spachtelauftrag entsprechend fein schleifen und vor weiterer Bearbeitung säubern.

Unbeschichtete Holz und Holzwerkstoffe

Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Anschleifen, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen, Kanten runden. Im Außenbereich eine Grundbeschichtung mit dem DiescoLack Holzschutzgrund ausführen.

Grund- oder Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.
Mögliche Deckbeschichtungen: DiescoLack Aqua Seidenglanzlack,
DiescoLack Aqua PU Glanz Weißlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

BFS Merkblatt 18 beachten.

Kunststoffe wie Hart-PVC, Polyester etc.

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 22 schleifen und reinigen. Vor der Ausführung eine Probefläche anlegen und nach ausreichender Trocknung die Haftung überprüfen.

Grundbeschichtung: Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund
Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.
Mögliche Deckbeschichtung: DiescoLack Aqua Seidenglanzlack,

DiescoLack Aqua PU Vorlack

Grund- und Vorlack für
innen und außen

DiescoLack Aqua PU Glanz Weißlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Renovieranstriche auf matten Altbeschichtungen

Fehlstellen anschleifen. Fehlstellen je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Untergrund säubern. Die Fehlstellen mit Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausbessern.

Renovieranstriche auf seidenmatten bzw. glänzenden Kunstharz-Altbeschichtungen*

Fehlstellen anschleifen. Untergrund je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Altanstrich anschleifen und säubern. Ein Grundanstrich mit Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen.

*nicht auf thermoplastische/elastische Altanstriche (z.B. Acryllacke) anwenden.

Beton

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen.

Auf saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund ausführen.

Grundbeschichtung:	Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund
Zwischenbeschichtung:	DiescoLack Aqua Vorlack.
Mögliche Deckbeschichtungen:	DiescoLack Aqua Seidenglanzlack, DiescoLack Aqua PU Glanz Weißlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 = Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschichten: die Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Die Putze müssen ausreichend fest sein, Mindestdruckfestigkeit 2,5 N/mm². Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit Diessner Acryl-Hydrogrund ausführen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Grund- oder Zwischenbeschichtung:	DiescoLack Aqua Vorlack.
Mögliche Deckbeschichtungen:	DiescoLack Aqua Seidenglanzlack, DiescoLack PU Glanz Weißlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

DiescoLack Aqua PU Vorlack

Grund- und Vorlack für
innen und außen

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.